

## „Patriotische Visitenkarte“ für das Dorf

Bürger engagieren sich / Projekte „Neue Mitte“ und Leerstandsmanagement ins Leben gerufen

VON SABINE HEINEMANN

■ **Godelheim.** Zahlreiche Gäste konnte Vorsitzender des frisch gegründeten Fördervereins Godelheim, Markus Brügger, zur offiziellen Vorstellung im Gasthaus Driehorst begrüßen. Das Interesse der Bürger an einer aktiven Zukunftsgestaltung ihres Dorfes ist groß. Der noch junge und kleine Verein hat sich zum Ziel gesetzt, mit ganz unterschiedlichen Projekten die Lebensqualität der Dorfbewohner zu verbessern.

„Wenn viele mitmachen, können wir Godelheim für die Zukunft fit machen“, warb Stellvertreter Peter Heinemann um Un-

terstützung und Mitwirkung der Nethedörfler.

Erst vergangenen Freitag wurde der Verein ins Vereinsregister eingetragen und hatte bis zum offiziellen Vorstellungstermin lediglich drei normale und vier Vorstandsmitglieder. Dennoch laufen bereits verschiedene Projekte. Das Projekt „Neue Mitte“ ist ein Resultat aus dem vor zwei Jahren durchgeführten Stadtentwicklungskonzept. Die Umsetzung der damals entstandenen Planung soll von dem Förderverein vorangetrieben werden.

Auch das Leerstandsmanagement hat sich der Verein auf die Fahnen geschrieben. Um Leerstände gering zu halten, gibt es Miet- und Kaufangebote auf der Godelheimer Homepage. Eine weitere Idee ist, das Dorf durch die „Patriotische Visitenkarte“ bekannt zu machen, die an E-Mails angehängt werden kann. Dazu gibt es kleine Dateien mit witzigen Fotos auf der Homepage. Als weitere Aktionen sind ein Hallenflugtag in der Sporthalle und ein Open-Air-Kino an der Nethe geplant.

Für alle Projekte und letztendlich auch für die Zielerreichung ist der Förderverein auf die Mitwirkung der Dorfbewohner angewiesen. „Wer auch immer eine Idee hat, oder sich auf die ein oder andere Weise einbrin-

gen möchte, kann uns gerne ansprechen“, betonte Markus Brügger.

Altlandrat Hubertus Backhaus war als Gastredner geladen und gratulierte zur Vereinsgründung. In seinem Vortrag über die guten Zukunftschancen des

ländlichen Raumes unterstrich er, wie wichtig es ist, sich über die schönen Seiten und Vorteile dieses Landstriches bewusst zu werden. „Wir sollten aufhören zu jammern und ruhig etwas selbstbewusster in die Welt schauen“, sagte Backhaus.

Auch Bürgermeister Alexander Fischer und der Technische Beigeordnete Dardo Franke waren zur offiziellen Vorstellung des Vereins gekommen und begrüßten die Einstellung, mit der die Godelheimer ihren Ort voranbringen wollen.



**Tischdeko mit Botschaft:** Um das Logo des neuen Vereins bekannt zu machen, hatte er die eigene Tischdeko mitgebracht.

### INFO

#### Auf dem richtigen Weg

◆ Professor Martin Hölscher, der auch an dem Stadtentwicklungskonzept mitgewirkt hatte, wagte in seinem Beitrag einen Blick in die Zukunft. Er entwarf ein Bild, wie Godelheim im Jahr 2026 aussehen könnte.

◆ Als wichtigen Faktor für eine positive Zukunft stellte Hölscher dabei die Zusammenarbeit und das Engagement der Bewohner heraus. „Der Saal hier ist voll und das ist der richtige Weg für die Zukunft“, ermutigte Hölscher. (hei)



**Für Bürgerengagement:** Stellvertretender Vorsitzender Peter Heinemann, Altlandrat Hubertus Backhaus, Stadtplaner Prof. Martin Hölscher (links, von oben), Technischer Beigeordneter Dardo Franke, Kassierer Arndt Peters, Bürgermeister Alexander Fischer und der Vorsitzende Markus Brügger (rechts, von oben) rufen zur aktiven Beteiligung der Bürger auf.

FOTO: SABINE HEINEMANN